



OTTO FAUST

staatl. vereid. Landmesser (V. s. v. L.)

Frankfurt am Main

Zell 111

Telefon Hansa 4350

Frankfurt a. M., den 7. November 1921

Lieber Karl!

Ich überfand die beschriebene Bescheinigung der Bank für die Bank und einen Brief des Herrn Gaudmann. Letzterer hat sich geöffnet, da er sich für No. 500 von B. angekauft hat, (welche mir die Post ausgingend ist) und die Rückführung über das Geld aus dem Brief erfolgte. Das Geld ist also in meinem Besitz und fließt zu deiner Verfügung. Kullmann hat Bescheinigung in Höhe von No. 424,50 überfandt, welche ich begleichen werde und die in den nächsten Tagen einfließen wird. Die von mir bestellte Bescheinigung ist angekommen, die zweite ist demnach sofort bestellt. Hinsichtlich der Bescheinigung in Höhe von No. 15000 und seiner, damit ich die Bescheinigung begleichen kann. Das Geld für meine Bescheinigung sollte ich dir in aller Eile zuvorkommen zu können, da ich glückselig zu sein habe und mit Rückfragen wieder zu schaffen bin. Die Preise für Bescheinigungen sind ab. 1.11. in die Höhe gegangen und kosten jetzt No. 3120 + No. 400 für Leinwand. Ich werde mir ein bestellern, und bitte ich dich mir auf diesen Betrag zu überweisen. Zugleich über teile mir mit, ob die Bescheinigung mit Leinwand oder ohne gekauft werden. Billig konnte ich mich nicht überweisen, und

was zu
ist die
No. 500
wurde.

weiß ich nicht wie es mit der von ihm vergeblich be-
 hallten Klappier flacht. Ich will ^{ihm} ~~ich~~ morgen noch ein-
 mal anrufen, und dasjenige Lappier von ihm zu be-
 kommen. Zum Glück weiß ich in die noch folgenden
 Pforten. Das Signatur von Polmerplatz 27 ist noch
 nicht recht entflohen. Die Trümmern seiner Sten-
 nen ihn gewiß zu haben, und hat er wohl etwas
 Könn bekommen. Auf jeden Fall aber wäre es
 gut, falls die noch zu Glückwünschen Lust hat, mir
 einen Betrag zur Aufbringung zu stellen, Damit
 ich zu greifen kann, falls sich Gelegenheit bietet.
 Gutes z. B. ist mir wieder ein 8. Zimmerver-
 gebten, welches allem ^{aus} ~~aus~~ nicht pflanz ist.
 Ich will es mir morgen anrufen und die Ven-
 lungen betr. stellen lassen. Kannst du deine Bank
 nicht anrufen mir einen Betrag anzugehen, falls
 ich ihn brauche? Man darf nicht lange zögern,
 und muß schon möglichst recht zu greifen. Laß mir
 also ungefangt kurzweil zu gehen, und wenn du
 ungenüßlich begrifflicher Weise viel Arbeit
 und Anstrengung hast. Einzig liegen die
 fühlbar auf jedem Fall recht günstig, daß die
 lange Rückfragen meines Gesichts zu wissen, was
 den lassen. Übrigens hat es den Auffein ab soll-
 ten ein auf die Preise für Grundstücke, und
 Häuser in die Höhe gehen, Grundstückepreise
 sind in den letzten Wochen beträchtlich ge-
 fliegen, und man nimmt an, daß auf die
 Häuser denn in die Höhe gehen. Das wird wohl
 für gute aller Gattungen. Gebe mir also möglichst
 ungefangt kurzweil. Die Beträge für Rosen. und
 Rosenkranzchen das ich noch auf in den nächsten
 Tagen anrufen.



OTTO FAUST

staatl. vereid. Landmesser (V. s. v. L.)

Frankfurt am Main

Zell 111

Telefon Hansa 4350

Frankfurt a. M., den 7. November 1921

Mein Brief war einigermassen gesüßlich.
 In der Kurze von Nürnberg & Paris haben wir
 besucht. Ganz schön dankt die Kinder wasden sie
 wohl sehr beunruhigten. Du bist hoffentlich gut
 wieder in deiner zweiten Heimat angekommen,
 und fast alles vorzüglich angekommen. Hier ist in
 zwischen nicht mehr zuviel. Die Pfal haben wir
 immer keine Mühsal und unsere Liebespfle
 kein Korbpfal. Wir haben nämlich zwei.
 Längerezeit in Gestalt von 2 weiteren Liebespfle
 bekommen, die sich in ihrem Glucke pflegen
 wohl fühlen. Sie wachen im Blutform und
 wachwachen sich, bis sie eine kleine machen, die
 sie sich schon im wieder in ihr Blut zu wachwachen.
 Du hast recht, es muß sich finden so ein kleines
 Natur im Glucke. Morgen ist mein erster
 Gang zu den Pfle und abends mein letzter.
 So zu sagen. Weil pflegt, daß sie so viel Zeit
 verbringt mit Elienpfle & Tröpfel pflegen,
 denn wenn sie ihren grünen Kindern ein Elien pflegt,
 muß sie auf wissen, was sie von ihnen im Leben
 wissen soll. Und von Kindern denken wir
 sich an ihrem Pudel Karl. Otto pflegt von Bau-

heim, und verpackt bestimmt damit, dass die ich
 mit Posten rühmt. Alle wird im Laufe dieser
 Woche nach Biebrich zu Tante Gretchen fahren und
 ich das Geld bringen. Die hat gesehen, ungarischen.
 Die klagt über viel Arbeit. Alles kauft sie,
 und alle neuen gehen immer mehr in die Höhe.
 Wie soll das noch werden?

Dein Kuss für Paula, mit herzlichem Grusse
 dein

Otto

Wahrscheinlich ist Milli weggegangen. So hat, wie es sagt,
 2 Mannen befallen und will noch einmal von
 Klemmner wegen Erkrankung, die falls meine
 Befallung das selbst noch einmal einige Tage
 zurück.